

FSJ 2013 / 2014 – meine Nachfolgerin



In etwa 3 Wochen ist mein freiwilliges soziales Jahr zu Ende. Dann habe ich 365 Tage voller Lachen, Spaß, Spannung und Freude erlebt, aber auch die weniger guten Seiten wie Wut, Trauer, Stress und Intoleranz kennengelernt.

Im Monat Juli bin ich das letzte Mal nach Albstadt in die Landessportschule gefahren, um gemeinsam mit den anderen FSJ 'lern unsere Erfahrungen und Erlebnisse während unserem freiwilligen Jahr auszutauschen.

Wir haben viel über Erfahrungen, Eindrücke und Enttäuschungen gesprochen, aber auch darüber wie sich die Freiwilligen selbst sehen, vor und nach dem FSJ.

Uns wurden von unserer Seminarleitung Fotos und Videos gezeigt, wie unsere ersten „Unterrichtseinheiten“ in der Sportschule aussahen im Vergleich zu diesem letzten Seminar.

Aber nicht nur uns Freiwilligen wurde eines geboten mit einer Exkursion in die Uni Tübingen oder einer Kanu-Tour, nein, auch wir selbst mussten einige schwierige Aufgaben innerhalb der 5 Tage erledigen.

Unsere Aufgaben waren ein FSJ-Buch (ähnlich wie eine Abschluss-Zeitschrift), eine Fotostory über die Praxis im FSJ, unserem Abschlussabend organisieren und zu guter Letzt haben wir alle gemeinsam ein Video für unsere Nachfolger gedreht. In diesem Video erzähl der FSJ „Sport und Schule“ - Jahrgang 2013/14 über schöne und witzige Dinge, aber auch warum wir uns für das Fsj entschieden haben.

Nach meinem Abschlusseminar hatte ich die Chance meine Nachfolgerin Johanna Leenen (s. Foto) den einzelnen Klassen der verschiedenen Grundschulen vorzustellen und ihr einen Einblick in das freiwillige soziale Jahr „Sport und Schule“ zu geben. Sie durfte mir auf die Finger schauen und bei der Unterrichtsvorbereitung helfen und auch ihre Ideen einbringen. Johanna hat auch gerne mal selbst das Ruder in die Hand genommen, damit wie sie sagt: „ Die Kinder ein besseres Gefühl für sie bekommen, denn es wird sich etwas ändern. Da Frau Eisenhauer geht und Frau Leenen kommt.“

Ich bin sehr dankbar für die Erfahrung FSJ und ich es jedem nur empfehlen, diese Chance zu nutzen.

Laura Eisenhauer